
2790/J XXII. GP

Eingelangt am 23.03.2005

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

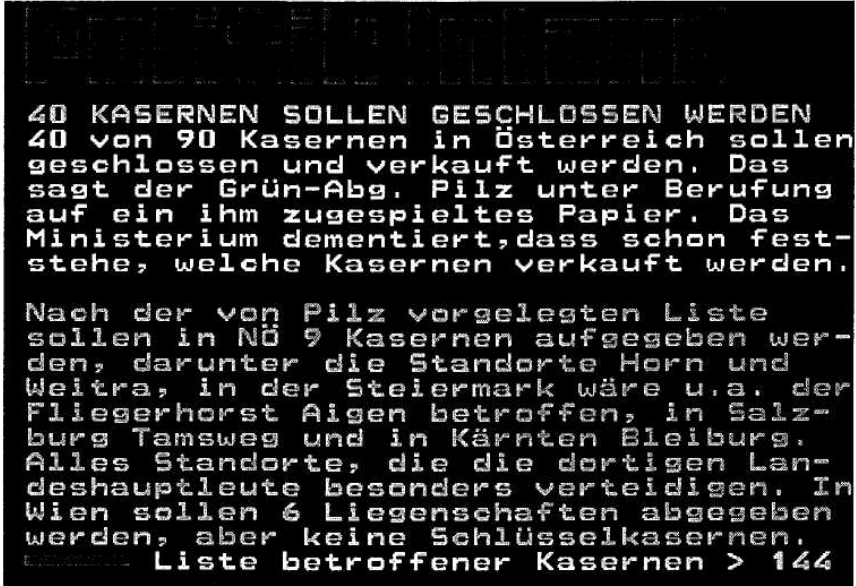
der Abgeordneten Darabos, Gaal
und GenossInnen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend **Kasernenschließungen**

Seit längerem ist klar, dass aufgrund der völligen Überschuldung des Österreichischen Bundesheeres, Kasernen zur Finanzierung der Heeresreform verkauft werden müssen.

Die Vorbelastungen, also Schulden in die Zukunft, im Bereich der Landesverteidigung betragen - insbesondere durch die Anschaffung des unnötigen sündteueren Kampfflugzeuges „Eurofighter“ - 2.185 Mio. Euro, das ist mehr als der doppelte (233 Prozent) Sachaufwand des Verteidigungsbudgets.

Dadurch bleibt überhaupt kein Spielraum für dringend notwendige Beschaffungen, die dem Schutz und der Sicherheit der Soldaten dienen.

In diesem Zusammenhang war im ORF-Teletext am 22. März 2005, auf der Seite 113 folgendes zu lesen:



40 KASERNEN SOLLTEN GESCHLOSSEN WERDEN
40 von 90 Kasernen in Österreich sollen geschlossen und verkauft werden. Das sagt der Grün-Abg. Pilz unter Berufung auf ein ihm zugespieltes Papier. Das Ministerium dementiert, dass schon feststehe, welche Kasernen verkauft werden.

Nach der von Pilz vorgelegten Liste sollen in NÖ 9 Kasernen aufgegeben werden, darunter die Standorte Horn und Weitra, in der Steiermark wäre u.a. der Fliegerhorst Aigen betroffen, in Salzburg Tamsweg und in Kärnten Bleiburg. Alles Standorte, die die dortigen Landeshauptleute besonders verteidigen. In Wien sollen 6 Liegenschaften abgegeben werden, aber keine Schlüsselkasernen.
Liste betroffener Kasernen > 144

Die Liste der betroffenen Kasernen war auf den Seiten 144.1 bis 144.4, wie folgt abgebildet:

GEPLANTE KASERNEN-
SCHLIESSUNGEN

VORARLBERG:
Teile des Militärkommandos
In Abwicklung: Lochau (Rhomberg)

TIROL:
Kufstein (Enrich)
Schwaz
Teile von St. Johann
Osttirol (Franz Josef oder Haspinger)

SALZBURG:
Tamsweg
Salzburg (Riedenburger, Glasenbach)

GEPLANTE KASERNEN-
SCHLIESSUNGEN

OBERÖSTERREICH:
Kirchdorf
Freistadt
Linz (Ebelsberg)
Dachstein-Oberfeld (wird Schießplatz)
In Abwicklung: Steyr (Trollmann)

NIEDERÖSTERREICH:
Baden
Großenzersdorf
Horn
Weitra
Hainburg
Klosterneuburg
Wiener Neustadt (Maximilian und
Bechtoldsheim)
Stockerau (Prinz Eugen)

GEPLANTE KASERNEN-
SCHLIESSUNGEN

STEIERMARK:
 Fliegerhorst Aigen
 Radkersburg (Mickl)
 Fehring
 Leibnitz
 Thalerhof (Fliegerhorst Nittner)
 Graz (Hummel und Kirchner)
 In Abwicklung: Leoben

KÄRNTEN:
 Bleiburg
 Eine in Villach (möglicherweise Hensel)
 Wolfsberg
 Eine in Klagenfurt (evt. Waisenhaus)
 und Lager Aichelburg-Labia

GEPLANTE KASERNEN-
SCHLIESSUNGEN

BURGENLAND:
 Neusiedl (Berger)
 Oberwart
 Oggau
 Pinkafeld
 (Kaisersteinbruch bleibt wegen Hunden)

WIEN:
 Tegetthoff (Kuchelau)
 Radetzkykaserne
 Vorgarten
 Hetzgasse
 Schmirchgasse
 Arsenal (Teile)
 Insgesamt werden 2/3 der Wiener
 Kasernen und Amtsgebäude geschlossen

Quelle: Radio-Innenpolitik

Ebenso war auf der ORF-Hörfunkhomepage <http://oel.orf.at/inforadio/49043.html?filter=>
zu lesen:

.....Jedes Bundesland betroffen

Ein Auszug aus der Liste der angeblich zu veräußernden Kasernen: In Niederösterreich sollen insgesamt neun Kasernen verkauft werden, darunter die Standorte Horn oder Weitra.

In der Steiermark ist unter anderem der Fliegerhorst Aigen betroffen, neben sechs weiteren Kasernen. In Wien sollen sechs Liegenschaften abgegeben werden, allerdings keine der grossen Schlüsselkasernen, in Kärnten vier, darunter der Standort Bleiburg.

Auch in Oberösterreich will das Bundesheer angeblich vier Standorte veräussern, darunter die Kaserne Freistadt und den Truppenübungsplatz Dachstein-Oberfeld, im Burgenland und Tirol stehen ebenfalls vier Orte auf der Liste.

In Salzburg sind es drei, darunter die Kaserne in Tamsweg. In Vorarlberg wird die Kaserne in Lochau bereits verkauft, darüber hinaus sollen Teile des Militärkommandos geschlossen werden.

Die komplette Liste der angeblich vor dem Verkauf stehenden Kasernen aus dem Ö1-Inforadio:

Bundesheer / Die zum Verkauf stehenden Liegenschaften:

Vorarlberg Teile des Militärkommandos; Stilllegung im Gang: Lochau (Rhomburg)

Tirol Kufstein (Enrich), Schwaz, Teile St. Johann, 1 Osttirol (Franz Josef oder Haspinger-Kaserne)

Salzburg Tamsweg, Stadt Salzburg: Riedenburg und Glasenbach

Oberösterreich Kirchdorf Freistadt, Linz-Ebelsberg (Wunsch des Landes, Kompensation Hörsching), Dachstein-Oberfeld (aus Truppenübungsplatz wird Schießplatz) - Stilllegung im Gang: Steyr (Trollmann)

Niederösterreich Baden, Großenzersdorf, Horn, Weitra, Hainburg, Klosterneuburg, 2 Wiener Neustadt (Maximilian, Bechtoldsheim), Stockerau (Prinz Eugen)

Steiermark Fliegerhorst Aigen, Radkersburg (Mickl), Fehring, Leibnitz, Thalerhof (Fliegerhorst Nittner nach Auslaufen F5), 2 Graz (Hummel, Kirchner) - in Abwicklung bereits: Leoben

Kärnten Bleiburg, 1 Villach (möglich Hensel), Wolfsberg, 1 Klagenfurt (möglich Waisenhaus), Lager Aichelburg-Labia

Burgenland Neusiedl (Berger), Oberwart, Oggau, Pinkafeld Kaisersteinbruch bleibt wegen Hunden

Wien Tegetthoff (Kuchelau), Radetzkykaserne, Vorgarten, Hetzgasse, Schmirchgasse, Teil Arsenal - Insgesamt zwei Drittel der Wiener Kasernen und Amtsgebäude "

Weiters war in diesem Beitrag - <http://oel.orf.at/inforadio/49043.html?filter=> - zu lesen, dass es Widerstand in den Ländern gibt:

„In den Ländern hält man sich mit Stellungnahmen derzeit noch zurück. Einige Landeshauptleute werfen sich für einzelne besonders sensible Orte in die Presse. So will etwa Salzburg Landeshauptfrau Gabi Burgstaller (SPÖ) nicht akzeptieren, dass Tamsweg eventuell zugesperrt wird. Kärntens Landeshauptmann Jörg Haider (FPÖ) besteht auf dem Fortbestand der Kaserne in Bleiburg. Und die steirische Landeshauptfrau Waltraud Klasnic will von einer Schließung des Fliegerhorsts in Aigen nichts hören. Ansonsten ist aber derzeit Abwarten angesagt.“....

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

Anfrage:

1. Welche Standorte sind von den geplanten Umstrukturierungen wie betroffen?
 - a.) Welche Kasernen sollen wann geschlossen werden?
 - b.) Welche Liegenschaften sollen wann verkauft werden?
 - c.) Welche Veräußerungserlöse werden wann erwartet?(Bitte um eine detaillierte - nach Bundesländern geordnete - Auflistung)?

2. Gibt es einen regelmäßigen Informationsaustausch bzw. Verhandlungen mit den Landesregierungen über die geplanten Umstrukturierungen und Kasernenschließungen, die im Zuge der Heeresreform erfolgen sollen?
 - a.) Wenn ja, wann sind diese Gespräche mit wem erfolgt?
 - b.) Welche Landesregierungen haben Ihren Sperr- / Verkaufsplänen bereits zugestimmt?
 - c.) Welche Landesregierungen haben Ihren Sperr- / Verkaufsplänen nicht zugestimmt?
 - d.) Wenn nein, wann werden diese Gespräche mit wem erfolgen?